

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 36

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Hier fährt Herr Sobbot mit Peter, seinem dressierten Schwein an den Zügeln, durch die Stadt. Hüst und Hott, jedes Kommando versteht und befolgt Peter. Doch wenn der Mann mit der Peitsche knallen oder gar schlagen würde, da verlöre Peter alle Vernunft. Nur mit unendlicher Liebe und Geduld ist das Schwein zu dressieren.

Das dressierte Zirkusschwein

Liebe Kinder!

Wenn ihr alle Tiere aufzählen müßtet, die zu dressieren sind, dann würdet ihr wohl kaum das Schwein dazu rechnen. Vor etwa fünfzig Jahren gab es aber doch einen russischen Clown, der mit einem dressierten Schwein in der ganzen Welt Aufsehen erregte. So ein dummes und ungelehrtes Tier dressiert zu haben, das sei schon allerhand, sagten sich die Leute dazumal. Und seither hat man auch nichts mehr von einem solch fabelhaften Sölli gehört. Nun zog vor wenigen Jahren ein Däne namens Sobbot als Jockeyreiter mit einem Zirkus herum. Eines Tages stürzte er unglücklich vom Pferd und zog sich eine Rückenverletzung zu. Er durfte seither kein Pferd mehr besteigen. Was sollte er nun beginnen? Ohne Zirkusluft konnte er nicht recht schnaufen. Einen Dressurakt vorführen? Löwen, Tiger, Elefanten, Hunde, Katzen, alles war schon dressiert. Das war nichts mehr Außergewöhnliches. So kam Sobbot eben auf das dumme Schwein, das sonst nur zum Schinken- und Kotelettegeben auf der Welt war und hier und dort einem Glückspilz Glück brachte. Wenn sich Sobbot etwas vornahm, dann setzte er es durch und wenn es jahrelang ging, bis er das Ziel erreichte. Mit unermüdlicher Geduld und Liebe versuchte er einigen Schweinen etwas beizubringen, was er und nicht was diese wollten. Wenn ihm der Geduldsfaden riß und er den Schweinen Schläge gab, dann

war die Sache verloren. Er durfte auch nicht zornig werden und die Tiere anbrüllen. Das ertrugen diese auch nicht. Schweine sind eben empfindlich. Sie merken sofort, ob man sie lobt oder ob man mit ihnen schimpft. — Nach zwei Jahren war Sobbot so weit, daß er mit seinen grunzenden Schützlingen im Zirkus auftreten konnte. Heute ist der Mann der einzige Schweinedresseur, den es überhaupt gibt. Euer Unggle Redakter sah ihn, zusammen mit seiner schwarzen Jolanda und dem dicken, weißen Peter im Zirkus Knie auftreten. Da spielt Peter den Unfolgsamen und Unschuldigen. Er steigt hinter dem Rücken seines Herrn auf einen Stuhl und stiehlt einen Leckerbissen vom Tisch, der nicht für ihn bestimmt ist. Schließlich will ihn sein Meister zur Strafe mit einer Kanone totschießen. Da rennt Peter, das Schwein, an die Kanone und schießt seinen Herrn selber tot. Zu guter Letzt bugsiert es den Armen in einen Sanitätswagen und fährt mit ihm davon. Noch viele andere Streiche und Kunststücke führt Peter auf. Ihr müßt euch das ansehen, wenn der Zirkus kommt. «Sauglatt» würdet ihr sagen. Sogar der König von Dänemark hat sich die Wunderschweine des Herrn Sobbot angesehen.

Viele Grüße von eurem

Unggle Redakter.

Auflösung der zoologischen Aufgabe.

Känguruh kommt nur in Australien vor; Tiger nur in Asien; Löwe nur in Afrika; Lama nur in Südamerika, Bison nur in Nordamerika und der Eisbär nur in Grönland und in der Arktis.



Fremder: «Sach mal, Junge, sind hier noch mehr große, beriemte Männer jeborn?»
Bueb: «Nei — nume chlini Chind!»



Die Götter sollen helfen.

Ihr wißt wohl, daß in Japan und China der Reis als Volksnahrung eine große Rolle spielt, mehr noch als bei uns das tägliche Brot. Millionen nähren sich fast nur von Reis. Da ist alles froh, wenn die Reisernte gut abläuft, wenn sie von keiner Dürre oder Schwemmung gefährdet wird. Hier seht ihr Kinder in japanischer Sommertracht. Sie tragen einen reich verzierten Altar, in Form eines kleinen Tempels, vor der Residenz des japanischen Ministerpräsidenten vorbei. Damit wollen sie die japanischen Götter günstig stimmen und ihren Schutz für die Reisernte erwirken.